

Kinderbetreuung in der Josefstadt



Kinder sind unsere Zukunft – in der Josefstadt ist dieser Satz keine leere Phrase, sondern unser täglicher Auftrag. Wer Kinder stärkt, stärkt unseren Bezirk. Wer Familien entlastet, sichert Lebensqualität. Und wer Bildung ernst nimmt, investiert in Chancen und Zusammenhalt.

In der Josefstadt leben rund **24.000 Menschen, darunter viele Familien, die verlässliche Betreuung brauchen.** Es geht um Eltern, die Beruf und Familie vereinbaren müssen. Es geht um Kinder, die Platz zum

Lernen, Spielen und Wachsen brauchen. Und es geht um Gerechtigkeit: Gute Betreuung darf nicht davon abhängen, wer sich private Lösungen leisten kann.

Aktuell beschäftigt uns die Umstellung der Volksschule **Lange Gasse in eine Offene Volksschule (OVS)**. Die Petition „Gemeinsam für die OVS Lange Gasse“ hat gezeigt, wie groß der Wunsch nach einer zeitgemäßen ganz-

tägigen Schulform ist. Deshalb unterstützen wir die Forderung nach einer **vorgezogenen Umstellung im Herbst 2027**. Familien brauchen Planbarkeit, Pädagog:innen gute Rahmenbedingungen und Kinder Unterstützung auf ihrem Weg.

Als Bezirk haben wir nicht alle Hebel in der Hand: Die öffentlichen Volksschulen werden von der Stadt Wien betrieben, auch das Personal wird von der Stadt zur Verfügung gestellt. Doch wir können Druck machen, nach gemeinsamen Lösungen suchen, Beschlüsse fassen und politische Projekte vorantreiben. Genau das tun wir – und zwar parteiübergreifend, denn das Wohl der Kinder steht über der Parteipolitik.

Daher bin ich sehr froh, dass wir im Bezirk über alle Parteigrenzen hinweg einstimmig den Beschluss gefasst haben, die Umstellung zur OVS Lange Gasse bereits im Herbst 2027 zu vollziehen – ein Jahr früher als ursprünglich geplant. Das ist eine ausgesprochen kluge Lösung, von der Kinder und Eltern profitieren werden. Als Bezirk

Fortsetzung nächste Seite

haben wir die erforderlichen Weichen gestellt – jetzt liegt es an der Stadt Wien, das notwendige Personal zu stellen.

Auch im Kindergartenbereich gibt es Handlungsbedarf: Wir kämpfen weiterhin für die Erweiterung des städtischen Kindergartens in der Josefstädter Straße 93–97. Dieser Standort bietet Gruppen für Klein- und Kindergartenkinder sowie Familiengruppen. Dies ist ein zentraler Baustein öffentlicher Betreuung im Bezirk. Mehr Plätze bedeuten Entlastung für Familien – und ein klares Signal: Die Josefstadt lässt ihre Kinder nicht warten.

Kinderbetreuung ist keine Nebensache. Sie ist Standortpolitik, Sozialpolitik und Zukunftspolitik zugleich. Deshalb bleiben wir hartnäckig: **für die OVS Lange Gasse, für mehr Kindergartenplätze und für faire Bildungschancen!** Kurz: für eine Josefstadt, in der jedes Kind spürt: Du bist bei uns willkommen!



Martin Fabisch, Bezirksvorsteher
✉ martin.fabisch@wien.gv.at

Der Hamerlingpark wird zum Lore-Segal-Park

**Gerechtigkeit im öffentlichen Raum:
Über eine Parkumbenennung im Herzen
der Josefstadt**

Als Kind spielte Lore Segal im Hamerlingpark – bis ihr dies 1938 von den Nationalsozialisten verboten wurde. Nun soll dieser Park nach der großen Josefstädterin Segal benannt werden. Ein entsprechender Antrag wurde mit den Stimmen von Grünen, SPÖ, ÖVP, NEOS und KPÖ im Bezirksparlament beschlossen und wird derzeit von der Stadt Wien geprüft.

Der Antrag setzt ein klares Zeichen: Der bisherige Namensgeber **Robert Hamerling** (1830–1889) war zwar ein bedeutender Autor des 19. Jahrhunderts, zugleich enthalten seine Werke antisemitische, rassistische, nationalistische und frauenfeindliche Elemente. Er verwendete Begriffe wie „Judengeruch“ oder „Judennase“ und sprach von einer „lebenskräftigen jüdischen Race“. **Daher wurde er 2021 von einer Historiker:innen-Kommission als „Fall mit Diskussionsbedarf“ eingestuft.** Die

Debatte über den Parknamen wurde seither intensiv geführt.

Mit **Lore Segal** wird nun eine Persönlichkeit geehrt, die eng mit der Josefstadt verbunden ist. 1928 in Wien geboren, wuchs sie hier auf und besuchte Schulen in der Pfeil-, Lerchen- und Albertgasse. Der Hamerlingpark war ihr zweites Wohnzimmer – bis jüdischen Kindern der Zutritt untersagt wurde.

Nach dem „Anschluss“ 1938 verlor ihr Vater seine Arbeit, die Familie wurde vertrieben. Segal konnte mit dem ersten Kindertransport nach Großbritannien fliehen und so überleben, während viele Verwandte im Holocaust ermordet wurden.

Ihr weiterer Weg führte sie über London und die Dominikanische Republik in



© privat

Lore Segal 1929 im Hamerlingpark

die USA. **In New York wurde sie eine anerkannte Schriftstellerin und Professorin**, unter anderem an der Columbia University und in Princeton. Bis ins hohe Alter blieb sie literarisch tätig und Wien verbunden. Noch kurz vor ihrem Tod 2024 nahm sie per Liveschaltung an einer Ausstellung über ihr Leben im Bezirksmuseum teil.

Die Umbenennung ist mehr als eine symbolische Geste: Sie entscheidet darüber, wem im **öffentlichen Raum Sichtbarkeit** gegeben wird. In Zeiten zunehmenden Antisemitismus ist es wichtig, klare Zeichen zu setzen und jene zu ehren, die es auch verdienen.

Mit Lore Segal wird eine jüdische Autorin geehrt, deren Leben für Exil, Überleben und kulturelle Kontinuität steht. Gleichzeitig **stärkt die Benennung die Sichtbarkeit von Frauen**, die im öffentlichen Raum Wiens immer noch unterrepräsentiert sind.

Die Umbenennung in „Lore-Segal-Park“ ist damit ein Schritt zu mehr **historischer Verantwortung, Erinnerung und gegen Ausgrenzung in der Josefstadt.** ■



Lena Köhler, Bezirksvorsteher-Stellvertreterin
✉ lana.koehler@gruene.at



Lore Segal in ihrer Wohnung auf der Upper West Side in Manhattan, März 2023

Ein Blick in die Ukraine: Was Ukrainer:innen in der Josefstadt beschäftigt



Die ukrainischen Betreiber:innen von FlorGalerie sprechen über ihr Herkunftsland

Der Iran-Konflikt, Nahost und ein unberechenbarer US-Präsident lenken die Aufmerksamkeit weg vom Ukraine-Krieg. Familie Iljin aus Bila Zerkwa in der Region Kyjiw betreibt seit 2020 das Blumengeschäft „FlorGalerie“ in der Lerchenfelder Straße. Das Josefstädter Journal traf sie zum Austausch über die Lage in ihrem Heimatland.

Josefstädter Journal (JJ): Wie erleben Sie aktuell die Situation in der Ukraine?

FlorGalerie (FG): Die Lage ist sehr schwer. Unsere Erfahrung ist, dass man als Außen-

stehende:r nicht nachvollziehen, nicht „spüren“ kann, was Krieg wirklich bedeutet, wenn man ihn nicht erlebt. Es ist fürchterlich – viele Leben sind zerstört.

JJ: Österreich möchte die Ukraine beim Wiederaufbau unterstützen. In welchen Bereichen ist rot-weiß-rotes Know-how am gefragtesten?

FG: Die Ukraine kann von Österreich im Rettungs-, Feuerwehr- und Polizeiwesen viel lernen, auch im Bereich des öffentlichen Verkehrs. Neben dem klassischen Wiederaufbau wäre auch psychologische

Unterstützung für weite Teile der Bevölkerung wichtig.

JJ: Viele ukrainische Flüchtlinge sind in Österreich sehr gut integriert, auch in der Josefstadt. Wie kann diese Community als Brücke zwischen beiden Ländern fungieren?

FG: Viele der Geflüchteten organisieren in Wien ukrainisches Schauspiel, Ballett oder veranstalten künstlerische Events. Uns freut es sehr, dass wir unsere Traditionen zeigen dürfen. Besonders in Erinnerung bleibt uns ein Literaturabend, bei dem ukrainische Werke gelesen und übersetzt wurden – mit riesigem Interesse der Österreicher:innen. Dieser Austausch ist wundervoll und stärkt die Verbindung zwischen unseren Ländern.

JJ: Wie sehen Sie die europäische Perspektive für die Ukraine?

FG: Die Ukraine und Europa gehören zusammen. Am besten sollte sich Europa eigenständig verteidigen können. Idealerweise gibt es künftig ein eigenes europäisches Verteidigungsbündnis, das die Ukraine einschließt.

JJ: Was möchten Sie den Josefstädter:innen mitgeben?

FG: Wir sind sehr dankbar für die Unterstützungen, die wir hier für die Ukraine erleben dürfen. Neben der österreichischen Regierung gibt es auch viel Hilfe aus der Zivilbevölkerung. Danke! ■



Florian Wunsch,
Vorsitzender der
Bezirksvertretung,
Europabeauftragter
✉ florian.wunsch
@gruene.at

Mobilität rund um den Hamerlingplatz

Mit dem Umbau des Josef-Matthias-Hauer-Platzes, **der im Mai fix im Bezirksparlament beschlossen wurde,**

wird es zu einer deutlichen Verbesserung für Menschen zu Fuß und auf dem Rad kommen. Den Anfang der Umgestaltung macht jedoch der Bereich des südlichen Hamerlingplatzes zwischen Skodagasse und Kupkagasse: **Er wird zur Fußgänger:innenzone.** Für Fahrräder und Zustelldienste bleibt die Straße natürlich weiterhin befahrbar. Bauliche Veränderungen wird es hier vorerst keine geben. Anders ist das am Josef-Matthias-Hauer-Platz: Durch die Umgestaltung wird dem Radverkehr ein baulich **getrennter Radweg** gewidmet und somit eine sichere Möglichkeit geschaffen, den Bezirk von Nord nach Süd zu queren. Durch die Erweiterung

des Platzes wird auch die **Sicherheit für Fußgänger:innen** an dieser manchmal doch recht unübersichtlichen Kreuzung erhöht. Damit wird auch auf das Bedürfnis der Volksschüler:innen der Josefstadt eingegangen, die im Rahmen des Schüler:innenparlaments geäußert haben, sich an dieser Kreuzung Verbesserungen zu wünschen. Fazit: **Wir reduzieren den Durchzugsverkehr, schaffen mehr Freiräume für Fußgänger:innen und verhehlen der modernen Mobilität zum Durchbruch!** ■



Der Hamerlingplatz wird offiziell zur Fußgänger:innenzone



Michael Sonnweber,
Bezirksrat, Vorsitzender
der Mobilitätskommission
✉ michael.sonnweber@gruene.at

Das Ferienspiel „Josefstadt spielt 2026“ bietet Kindern und Jugendlichen auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm direkt im Bezirk. Von Sport über Kreativität bis hin zu spannenden Einblicken in verschiedene Berufe ist für jeden Geschmack etwas dabei. Alle Angebote sind kostenfrei und ohne Anmeldung zugänglich – ein niederschwelliger Zugang, der besonders familienfreundlich ist.

Ein sportliches Highlight ist das **Fußballturnier am 07.07. von 15:00 bis 18:00 Uhr im Hamerlingpark**, bei dem junge Kicker:innen ihr Können unter Beweis stellen. Wer sich für Bewegung mit Musik interessiert, sollte den **Capoeira-Workshop am 14. und 15.07. jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr** nicht verpassen.

Kreative Köpfe kommen ebenfalls auf ihre Kosten: Beim **Keramik-Workshop am 08.07. von 15:00 bis 16:30 Uhr im „commonroom“** (Florianigasse 54) können eigene Kunstwerke gestaltet werden. Besonders beliebt dürfte auch das **Pizza-Backen am 13.07. und 10.08. ab 14:00 Uhr** in der L'Osteria werden, bei dem Kinder selbst zu Pizzabäcker:innen werden.

Gratis Ferienprogramm für Kinder „Josefstadt Spielt“

Ein spannender Einblick in die Medienwelt erwartet Teilnehmer:innen bei der **Kinderredaktion am 21. und 22. 07. jeweils**



Das Josefstädter Ferienspiel ist das kostenlose Sommerferienprogramm der Bezirksvorstehung

von 9:00 bis 12:00 Uhr bei „Der Achte“. Abenteuerlustige können sich bei der **Rätsel-Entdeckungstour am 27.07. von 10:00 bis 11:00 Uhr** im Schönbornpark beweisen.

Neben Einzelveranstaltungen sorgen die **Parkbetreuung sowie frei zugängliche Sportangebote** den ganzen Sommer über für Bewegung und Begegnung im Grätzl. Das Ferienspiel zeigt einmal mehr, wie vielfältig und lebendig die Josefstadt ist. Die **Programmheftchen liegen zur kostenfreien Abholung** in der Bezirksvorstehung und den Volksschulen des Bezirkes auf. ■



Emily Baralic, Bezirksrätin,
Vorsitzende des Umweltausschusses, Kinder- und Jugendbeauftragte
✉ emily.baralic@gruene.at

Die Kulturcard Josefstadt erleichtert Zugang zu Kunst und Kultur

Die kulturelle Vielfalt der Josefstadt ist überwältigend. **Mit der neuen Kulturcard Josefstadt 2026/27 können alle diese Vielfalt hautnah erleben.** Das Angebot der Kulturcard umfasst u.a. Theateraufführungen, Kabarett, Literaturveranstaltungen, Ausstellungen in lokalen Galerien sowie Konzerte und eine Vielzahl weiterer musikalischer Darbietungen.

Sie richtet sich insbesondere an Menschen, die regelmäßig kulturelle Veranstaltungen besuchen. Vor allem Studierende, junge Erwachsene und Senior:innen profitieren von einem günstigen Zugang, um regelmäßig am kulturellen Leben teilzunehmen. Die Kulturcard soll auch einen Anreiz schaffen, die Veranstaltungsorte zum ersten Mal oder erneut aufzusuchen.

Auch für die lokale Kulturszene bietet die Kulturcard zahlreiche Vorteile: Sie erschließt neue Besuchergruppen, erhöht die Sichtbarkeit kleiner Veranstaltungen,

stärkt Künstler:innen wie auch die Kulturinstitutionen im Bezirk. Seit ihrem erfolgreichen Start 2024 hat sich die Kulturcard als fixer Bestandteil der Kulturszene etabliert. **Sie wird wie jedes Jahr an alle Haushalte versandt und ermöglicht 2026 den kostengünstigen Besuch von 16 Einrichtungen.**

Der Trend von 2025 setzt sich fort. Neben etablierten Institutionen nehmen immer mehr Off-Locations und der freien Szene zugehörige Gruppen teil. Für Kunstschaffende gibt es etwas Neues: So bietet das Tonstudio Soundborn Ermäßigungen für seine Proberäume an, ebenso wie die Musikschule Studio Allegria. ■

Heuer mit dabei sind: Affinità · Bezirksmuseum · Roter Hof · Vienna English Theatre · Kunstverein Gartenhaus · Konzerte im Achten · Loop · Lucia · Rhiz · Soundborn · Studio Allegria · Theater in der Josefstadt · Theater Konfrontation · Tunnel · Vienna-Live · Verein 08 · Volkstheater



© BV8



Helmut Pokornig,
Bezirksrat, Vorsitzender
der Kulturkommission
✉ helmut.pokornig@gruene.at

Unsere Bio- und Bauernmärkte

Garant für gesunde Ernährung und Klimaschutz!

Mehr als zwanzig Prozent der CO₂-Emissionen entstehen durch die Ernährung. Vor allem Fleisch trägt dazu bei. Daher: **Mehr Pflanze – weniger Tier und: BIO ist besser!** Zwei Märkte beleben den Bezirk, tragen zum **Klimaschutz bei und motivieren zu gesunder Ernährung.**

Bio- und Spezialitätenmarkt

Lange Gasse:

Jeden Samstag beherrscht ein buntes Treiben die Lange Gasse – und zwar schon seit 2014 – organisiert von den Asphaltpiraten. Ab 9:00 Uhr haben die Bäuer:innen und Produzent:innen ihre Stände aufgebaut. **Das Angebot ist vielfältig:** da gibt es 30 Sorten Erdäpfel und Wurzelgemüse aus dem Waldviertel, Marchfelder Spargel, Brot, diverses saisonales Gemüse aus der Tullner Gegend, Fisch aus heimischen Gewässern und sogar Biolachse aus Zucht in Irland. Lammfleisch aus der Steiermark so-

wie Fleisch und Wurst aus der Buckligen Welt ergänzen das Angebot. Alles in bester Bioqualität. Der Markt ist auch ein sozialer Treffpunkt am Samstagmorgen – perfekt, um das Wochenende zu beginnen!

Bauernmarkt am Josef-Matthias-Hauer-Platz:

Jeden 3. Donnerstag im Monat gibt es hier Mohn, Haselnüsse, Getreide, Mehlspeisen, Erdäpfel, Eier, Knödel sowie Brot – vieles in Bioqualität.

Der Einkauf auf den Josefstädter Märkten hilft sich gesund zu ernähren und dem Klimaschutz. **Studien belegen, dass Bio-betriebe nur 25% der Menge an Treibhausgasen** konventioneller Betriebe erzeugen sowie für **Bodengesundheit und Artenvielfalt** sorgen. Die Märkte sind außerdem Orte der Begegnung, des sozialen Miteinanders und des Austausches mit den Bäuer:innen. ■



Am Biomarkt in der Lange Gasse
ist immer was los!



Angelika Meirhofer,
Bezirksrätin
✉ angelika.meirhofer@gruene.at

Dieser Grüne Sommer wird ein Hit!

Mit Yoga, Kasperltheater und Radrettung kommt frische Luft in den erfahrungsgemäß heißen Sommer im Achten.

Seit dem 27.05. üben und atmen wir jeden **Mittwoch um 18:00 Uhr im Hamerlingpark (bald Lore-Segal-Park)** gemeinsam Yoga. Zusammen mit dem **Josefstädter Yogastudio Yogaria** laden wir euch ein in die Welt der Sonnengrüße und der herabschauenden Hunde. **Die Stunden sind kostenlos und setzen keine Vorkenntnisse voraus.** Bei Schlechtwetter findet das Yoga im Grünen Klublokal in der Schönborn-gasse 9 statt. Bringt eure Matte mit



Klaudia Zehetner, Eigentümerin des Yogastudios

und dann heißt es: Durchatmen und Namaste! Die nächsten Termine sind: **17.06., 24.06., 01.07., 08.07., 15.07., 22.07.**

Und damit wir in der Josefstadt noch lange tief ein- und ausatmen können, kommt am **20.08. um 16:00 Uhr** beim diesjährigen **Kasperltheater im Hamerlingpark** das Thema der Naturzerstörung auf die Bühne. Die Puppenspieler:innen führen uns vor Augen, was passiert, wenn Karotten, die andere zum Leben brauchen, gestohlen werden.

Für saubere Luft sorgt auch die nächste **Radrettung am 29.08.** Zwischen **15:00–18:00 Uhr** gibt es **vor dem Café Hummel am Josef-Matthias-Hauer-Platz** die Möglichkeit, sein Fahrrad reparieren zu lassen. Für den kostenlosen Fahrradcheck gilt: first come, first served. Die Plätze werden gleich zu Beginn für den gesamten Zeitraum vergeben. ■

Zeit für Good News!

Besonders erfreuliche Neuigkeiten aus der Josefstadt berichtet Klubobmann Noah Schönhart

Neue Calisthenics-Anlage im Schönbornpark

Ein lang gehegter Wunsch vieler Kinder, Jugendlicher und auch Erwachsener wird endlich Realität: Im Schönbornpark entsteht eine Calisthenics-Anlage. Nach langer Standortsuche wurde hinter dem Volkskundemuseum eine passende Fläche gefunden. Dort werden künftig Trainingsgeräte für Sport mit dem eigenen Körpergewicht installiert – ein zusätzliches Bewegungsangebot und ein Gewinn für den Park. ■



Lange geplant, jetzt fix: Der grüne Dorfplatz kommt!

Endlich ist es geschafft: Am 6. Mai haben wir mit großer Mehrheit gemeinsam mit den Stimmen von SPÖ und KPÖ/Links die lange diskutierte Umgestaltung des Josef-Matthias-Hauer-Platz beschlossen. Dieser Platz vor dem Café Hummel wird ab Herbst zum begrünten Dorfplatz im Herzen der Josefstadt umgestaltet. Auch die angrenzenden Abschnitte der Albertgasse und Skodagasse werden 2026 bzw. 2027 umgestaltet. Drei Fahrspuren entfallen, zahlreiche Bäume werden gepflanzt. Damit enden Jahrzehnte des Durchzugsverkehrs quer durchs Bezirkszentrum und es entsteht endlich mehr Platz für Aufenthalt, Grün und Lebensqualität. ■

Anstehende Baustellen:

Abriss und Neubau Confraternität:

Seit 30.03.2026 befindet sich der gemeinsame medizinische Betrieb der Privatklinik Confraternität und des Goldenen Kreuzes **ausschließlich am Standort Lazarettgasse 16–18.**

Der Abriss und Neubau der bestehenden Gebäude im 8. Bezirk begann Mitte Mai 2026. Die geplante Fertigstellung und Inbetriebnahme der Standortes Skodagasse ist für Ende 2028 vorgesehen.

Gleissanierung der Straßenbahnlinie 46 in der Lerchenfelder Straße:

Die nächsten beiden Bauphasen sind von 19.05. bis 21.06. zwischen Strozzi- und Myrthengasse und von 25.05. bis 12.07. zwischen Mechitaristen- und Keller-mann-gasse geplant. Die letzte Bauphase zwischen Auerspergstraße und Lange

Neuer Adventmarkt am Jodok-Fink-Platz

Die Josefstadt bekommt einen eigenen Adventmarkt: Am Jodok-Fink-Platz werden in der Adventzeit erstmals rund 35 Stände aufgebaut. Dahinter stehen Unternehmer:innen aus der Josefstadt, die auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität setzen. Besonders erfreulich: Der Punsch wird frisch selbst gekocht, Kunsthandwerk wird eine wichtige Rolle spielen, musikalische Darbietungen werden für adventliche Stimmung sorgen – und auch der Christbaumverkauf bleibt erhalten. ■



Noah Schönhart,
Bezirksrat, Klubobmann
✉ noah.schoenhart@gruene.at

Bürger:innen-Service: Das geschieht im Bezirk

Gasse ist für 15.06. bis 19.07. terminisiert. **Die Straßenbahnlinie 46 ist ab 10.07. wieder auf der gesamten Strecke in Betrieb.**

Josef-Matthias-Hauer-Platz:

Der Baubeginn ist für den 21.09.2026 geplant. Die Eröffnung des neuen Bezirkszentrums und der begrünten Albert- und Skodagasse findet planmäßig **im Sommer 2027** statt. Anfang September 2026 wird es eine Bürger:innen-Informationsveranstaltung am Josef-Matthias-Hauer-Platz geben.

Weitere relevante Termine im Bezirk:

13. 06.: Tag der ACHTsamkeit

Der Tag der ACHTsamkeit 2026 findet am 13. 06. in der Josefstadt statt. Unter dem

Motto „**Leben findet Stadt**“ öffnen Institutionen ihre Türen. Besondere Orte im Bezirk – darunter nun auch der Uhlplatz bei der Blindengasse – werden sichtbar gemacht und verwandeln sich in lebendige Begegnungsräume, wo gesungen, getanzt, erzählt und zugehört wird.

Gesunde Blindengasse – Aktionswochen und Schwerpunktstage



Die „Gesunde Blindengasse“ ist ein Projekt zur Aufwertung der Blindengasse nach dem **Healthy Streets-Konzept**, um **Gesundheit, Lebensqualität und Inklusion zu fördern**.

Von Juni bis September 2026 sind Aktionswochen geplant, in denen der öffentliche Raum vielfältig genutzt und Gesundheitsthemen in den Mittelpunkt gerückt

werden. Am **24.07., 25.07. und 26.09. finden Schwerpunktstage** in der Blindengasse statt.

18. 09.: Josefstädter Straßenfest

Auch heuer im September wird die Josefstädter Straße für einen Tag zur autofreien Festzone. Von **14:00 bis 21:00 Uhr** erwartet Besucher:innen ein vielfältiges Programm mit über 180 Attraktionen, regionale Köstlichkeiten von Wirten und Betrieben, Marktstände, **Kunst und Kulturinitiativen sowie zwei Bühnen mit 18 Live Acts.** ■



Markus Mondre, Bezirksrat,
Vorsitzender der Bezirksentwicklungskommission
✉ markus.mondre@gruene.at

Die Lobau muss bleiben! Auf welcher Seite stehst Du?

Die Lobau ist eines der **letzten großen Feuchtgebiete Europas** und ein einzigartiger **Lebensraum für gefährdete Tiere, Vögel und Pflanzen**. Gleichzeitig ist sie ein wichtiger Erholungsraum für die Wiener Bevölkerung und zeigt, dass ein gutes Zusammenleben von Stadt und Natur möglich ist. Doch dieses Naturjuwel ist durch die politischen Pläne der SPÖ bedroht.

Die Lobau zählt zu den wertvollsten Naturräumen Österreichs und steht unter **strengem Schutz – als Nationalpark, Natura-2000- und Ramsar-Gebiet**. Diese Schutzbestimmungen machen klar: Dieser Lebensraum darf nicht zerstört oder nachhaltig beeinträchtigt werden. Der geplante Lobautunnel würde jedoch genau hier

massiv eingreifen – mitten im Nationalpark und im sensiblen Grundwasserbereich.

Seit Jahren warnen **Wissenschaftler:innen und Umweltorganisationen** vor den ökologischen Folgen. Dennoch hält die SPÖ an veralteten Projekten fest. Dabei wissen wir längst: Lebensqualität misst sich nicht an der Anzahl der Fahrspuren, sondern an der Nähe zur Natur, an sauberer Luft, an intakten Ökosystemen.

Wir Grüne haben von Anfang an klar gemacht: **Mit uns wird es keinen Tunnel durch die Lobau geben**. Bereits über 25.000 Menschen haben unsere Petition für den Erhalt der Lobau unterzeichnet. Auf welcher Seite stehst du? ■

Tina Wirnsberger, Gemeinderätin,
Sprecherin für Umwelt
✉ tina.wirnsberger@gruene.at



Judith Püringer, Tina Wirnsberger





Termine

Yoga im Park

Jeweils Mi, 10. 06., 17. 06., 24. 06., 01. 07., 08. 07., 15. 07., 22. 07., 18:00 – 19:00 Uhr | Hamerlingpark; Bei Schlechtwetter im Grünen Klublokal, Schönborngasse 9
Eigene Yogamatte mitbringen!

Milliardenshow – die Show gegen sauteure Straßen

Di, 09. 06., 16:00 Uhr | Schwedenplatz
Do, 11. 06., 16:00 Uhr | Seestadt



Hol dir Deine Termine auf der Grün Aktiv App und melde dich dafür an!

Plenum der Grünen Josefstadt

Mi, 17. 06., 19:00 Uhr, + Sommerfest | Grünes Klublokal, Schönborngasse 9

Kasperltheater zum Thema

„Lobau bleibt“

Do, 20. 08., 16:00 Uhr | Hamerlingpark

Radrettung – Gratis Fahrradcheck

Sa, 29. 08., 10:00 – 13:00 Uhr | Josef-Matthias-Hauer Platz

Quiz für Wifzacks!

Frage 1: Wie viele Initiativen machen bei der Kulturcard mit?

- a) 10
- b) 16
- c) 23

Frage 2: Was ist bei der Ernährung der größte CO₂ Treiber?

- a) Getreide
- b) Transport der Produkte
- c) Fleisch

Du kennst die Lösung? Dann schick sie uns und mach mit bei unserem Gewinnspiel! Wir verlosen 3 x 50 EUR Restaurantgutscheine der Josefstädter Gastronomie!

Frage 3: Wie heißt der Hamerling Park in Zukunft?

- a) Lore-Segal-Park
- b) Rudi-Dutschke-Park
- c) Johanna-Dohnal-Park

Frage 4: Seit wann gibt es jeden Samstag in der Lange Gasse einen Biomarkt?


- a) 2000
- b) 2019
- c) 2014

Frage 5: Wer betreibt den Biomarkt in der Lange Gasse?

- a) Asphaltpiraten
- b) Bio-Sheriffe
- c) Stadt Wien

Frage 6: Wie viele Fischarten findet man in der Lobau?

- a) 150
- b) 60
- c) 300

 Lösung bis 31. 07. 2026 an josefstadt@gruene.at senden und 3 x 50 EUR Gastro-Gutscheine gewinnen!

Hier Lösungskombination eintragen!

1	2	3	4	5	6

Alle Teilnehmenden erklären sich im Rahmen der Teilnahme mit der Verarbeitung ihrer Daten einverstanden. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Josefstadt hauptgemeldeten Personen ab 14 Jahren. Die Gewinner:innen werden per E-Mail kontaktiert. Es findet keine Barablöse statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Österreichische Post AG SM 02Z034599 S / Newsletter 01/26

Die Grünen Wien 1030, Würtzlerstraße 3/3

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Adressen stammen aus der Wähler*innen Evidenz 01/2026. Weitere Informationen dazu sind unter <https://wien.gruene.at/wev> zu finden.



josefstadt.gruene.at



Die Grünen Josefstadt



@diegruenenjosefstadt



@Gruene1080